



Auenwaldschule Böklund Grundschule

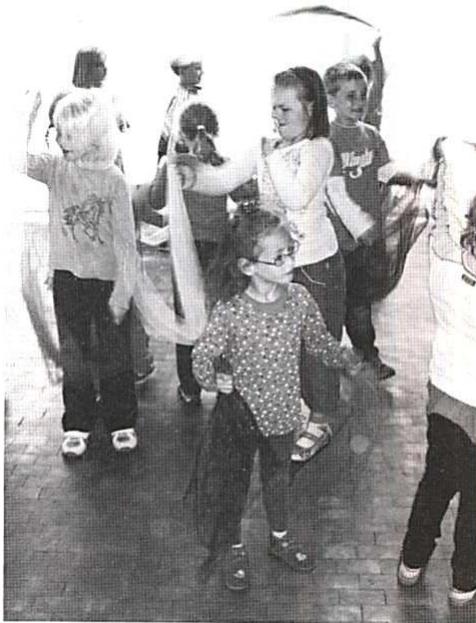


Südangeln Rundschau

August 2011

Musik verbindet

Musik macht Spaß, Musik lässt sich gemeinsam ausprobieren, Musik lässt Grenzen verschwinden. Um musizieren zu können, muss man nicht schon das Lesen oder Schreiben beherrschen. Man muss nicht lange Stillsitzen können,



denn Musik ist Bewegung...Musik verbindet. Ein ganz besonderes Projekt entstand aus diesem Grund für die Klasse 1b der Auenwaldgrundschule und die Klasse U3 der Peter-Härtling-Schule. Einmal in der Woche treffen sich beide Klassen im Musikraum der Auenwaldschule, um gemeinsam zu singen und zu tanzen. Dass jedes Kind einzigartig und außergewöhnlich ist, sieht man auch in dieser gemeinsamen Musikstunde. Dabei ist es egal, ob es sich um Kinder mit oder ohne Behinderung handelt. Berührungssängste sieht man nicht. So bilden sich bunte Kinderschlangen, bei denen man nicht sehen kann, welche Kinder zu welcher Schule gehören. Auch der kleine Schnack zwischendurch findet in alle Richtungen statt. Für die Schülerinnen und Schüler der Peter-Härtling-Schule ist die wöchentliche Busfahrt schon Alltag. Für die Klasse 1b stand mit der Fahrt nach Schleswig zum Gegenbesuch, der erste Klassenflug an. Am 17. Juni war es soweit! Die Busfahrt war schon ein tolles Erlebnis, aber der Besuch der Schule übertraf dies noch einmal um Längen. Nachdem wir mit großem „Hallo“ in der Schule begrüßt wurden, durften wir gleich den Klassenraum entern und die Kinder stellten schnell fest, dass dieser anders

aussieht, als ihrer in der Auenwaldschule. „Hier sind so viele Spielsachen und die Schulanzen stehen in Regalen“, so die Aussage einer Schülerin.

Mit einem gemeinsamen Morgenkreis begann unser Vormittag in der U3. Nach dem Begrüßungslied stellten die Kinder der U3 ihren Stundenplan für den Tag vor und im Gegenzug erzählten wir, was freitags bei uns gemacht wird. Die Schüler fanden schnell viele Gemeinsamkeiten!

Nach dem Morgenkreis luden uns die Schüler der U3 ein, ihre Schule zu besichtigen. Das war spannend! Hinter jeder Tür verbarg sich ein toller Raum, in dem man ganz unterschiedliche Dinge machen konnte. Am liebsten hätten wir diese Räume auch in unserer Schule, aber dafür gibt es leider nicht genug Platz. Was wir aber mitnehmen konnten, sind schöne Bastelideen, wie die großen Fische und die Scherbenmosaiken, die uns richtig gut gefielen.

Im Anschluss an die Schulbesichtigung konnten wir im Klassenraum ein ausgiebiges Frühstück mit Laugenbrezeln und Obst genießen, zu dem uns die Schüler und Lehrer der Peter-Härtling-Schule eingeladen hatten. Besonders die Smarties, die als Nachtisch ausgegeben wurden, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Nach dem Frühstück gingen wir in den Motopädie-Raum, um dort noch gemeinsam zu musizieren, denn dafür waren wir ja auch nach Schleswig gefahren! Nach dem gemeinsamen Anfangslied probierten wir an diesem Tag aus, wie sich Tücher zur Musik bewegen lassen. Das war gar nicht so leicht, wie es sich anhört. Manchmal hörte die Musik nämlich einfach auf und wir durften uns gar nicht mehr bewegen! Alle Schüler waren mit Begeisterung dabei und man hörte viel Lachen und Gekicher. Leider vergeht die Zeit bei schönen Dingen immer viel zu schnell und so mussten wir uns bald wieder auf den Weg zum Bus und nach Böklund machen. Für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen steht fest, dass dieses Projekt auch im kommenden Schuljahr weitergeführt wird.

Denn: Musik verbindet und lässt Grenzen verschwinden! Außerdem macht es einfach unglaublich viel Spaß, und das auch den Großen, die den Kindern zusehen. Vielleicht haben ja auch die Eltern einmal die Gelegenheit, Ihre Kinder in diesem Projekt zu sehen?!

Für die Klasse 1b und die dazugehörigen großen Auenwaldler

MS